



Vom gedruckten Buch zum *Kunstwerk*

Das Bücher mehr sein können als ausgediente Urlaubslektüre, verstaubte Klassiker oder dekorativ lederne Buchreihen eines bildungsbürgerlichen Wohnzimmers, beweisen ab dem 3. Juni 2018 über 50 Schüler der Klassen 7 und 12 - 13 aus der Kunstwerkstatt der Wilhelmshavener IGS unter Leitung der Pädagogin Jutta Göner mit ihrer sehenswerten Ausstellung „Vom Buch zum Kunstwerk“ im Wattenmeer Besucherzentrum.

Die Idee dazu hatte Jutta Göner, ihres Zeichens Lehrerin für Deutsch und Kunst und zugleich Fachbereichsleiterin für Kunst. Ihrem Engagement ist es mit zu verdanken, dass im letzten Winter die IGS mit Unterstützung der Stadt, des Schulamtes und einer großen Spende des Elternfördervereins eine attraktive Kunstwerkstatt auf dem Schulgelände einrichten konnte. Ziel war und ist es u.a., den Schülern in der Mittagsfreizeit eine „Kunstpause“ anzubieten, in der sie ihre Kreativität und Fantasie für sich entdecken und künstlerisch ausleben können.

Als man beim Errichten der Werkstatt plötzlich auf zahlreiche alte Bücher stieß, darunter der 51-bändigen „Kunst der Welt“ aus den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts mit eingeklebten Bildern, Leineneinbänden, Golddruck und Schubern, war ein Schülerprojekt nicht mehr weit, diese Werke neu und ganz anders zu inszenieren und sie einer kreativen Form außerhalb des Lesever-

gnügens und der Wissensvermittlung zuzuführen. Schnell war der Gedanke geboren, Bücher fantasievoll zu Kunstwerken zu verwandeln, sie zu verfremden und ihnen damit eine ganz andere Aufmerksamkeit und Wahrnehmung zu geben.

Der Respekt vor den alten Büchern und der neu gestellten Aufgabe war phasenweise sehr groß, erzählt

die Kursleiterin Jutta Göner von dem Projekt mit ihren Schülern. Auch wenn anfänglich so manche Schüler und Schülerinnen Schwierigkeiten beim „Verletzen“ des Buches hatten, dem Ideenreichtum hat es im Endeffekt nicht im Geringsten geschadet, sondern eher gefördert“, schwärmt die Kunsterzieherin über die Experimentierfreudigkeit ihrer Kunstschüler. Sie spürten, dass sie gerade auch im Kontext mit anderen Materialien und Tech-

niken etwas eigenes Neues kreierten, das sie ganz alleine geschaffen haben. Und das war dann Überwindung, Motivation und Erfolg in einem.

Auch wenn das Buch in seiner traditionellen Form elektronischen Medien wie E-Books oder Tablets mehr und mehr weichen wird, sieht Jutta Göner Bücher doch weiterhin als wichtige Wegbegleiter in der jugendlichen Entwicklung der Schüler. Und so bildet Lesen nicht nur, es fördert auch die Fantasie und Kreativität im weiteren Umgang mit Druckwerken.

■ Kurz & Knapp

Titel: Vom Buch zum Kunstwerk
Vernissage: Dienstag, 5. Juni, 19 Uhr
Einführung: Ahlrich van Ohlen, Oldenburg, Buchkünstler
Termin: 6. Juni bis 26. Juni 2018
Ort: Wattenmeer Besucherzentrum

TEXT: KLAUS RITTER
 FOTO: JUTTA GÖNER

